

Projekt
**Restaurierung
Linienbus MB O305**
(ex SWB 8603)



Der historische Verein Stadtwerke Bonn e.V. informiert über:

>>>> den Verein

>>>> das Projekt "Fahrzeug-Restaurierung"

... und bittet SIE in diesem Zusammenhang um Ihre Mithilfe in Form einer Spende!



Historischer Verein SWB e.V.
Theaterstraße 24
53111 Bonn

Tel.: +49 (0) 228 711 2830
Fax: +49 (0) 228 711 2830

info@hvswb.de
www.hvswb.de

Bonn, im März 2010

Sehr geehrter Leser!

Auf den folgenden Seiten wollen wir Ihnen unseren Verein mit seinen Aktivitäten sowie unser spezielles Bus - Projekt vorstellen und erläutern.

Der Verein

Der "Historische Verein Stadtwerke Bonn" wurde am 18. Februar 2006 gegründet. Mitglieder sind Stadtwerke Bonn - Beschäftigte, aber auch zu einem großen Teil betriebsfremde Personen, die eines verbindet: das Interesse an der Nahverkehrs-Historie in Bonn.

Zum Stichtag 31.12.2009 war der Verein auf ca. 65 Mitglieder angewachsen. Im Jahr 2008 erfolgte die Eintragung im Vereinsregister als "e. V.".

§ 2 (1) der Vereinssatzung beschreibt den Vereinszweck:

"Zweck des Vereins ist die Pflege und Erhaltung der Kulturwerte von historischen Straßen - und Schienenfahrzeugen sowie die Pflege, Dokumentation und Darstellung der Geschichte der Stadtwerke Bonn und verwandter Gesellschaften in der Region."

§ 2 (3) besagt:

"Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch folgende Maßnahmen:

- a) Präsentation der Geschichte der Stadtwerke Bonn und verwandter Gesellschaften in der Region in Ausstellungen für die Öffentlichkeit,
- b) Erhalt und Betrieb von historischen Straßen- und Schienenfahrzeugen,
- c) Durchführung von Sonderfahrten,
- d) Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung der Vereinsziele."

Nachfolgend einige Beispiele unserer bisherigen Aktivitäten:

- Dauerausstellungen (Fotos und Exponate der Verkehrshistorie) in den SWB - Kundenzentren Hatschiergasse (Bonn - Zentrum) und Alte Bahnhofstraße (Bad Godesberg),
- Teilnahme an Stadt- und Stadtteilstesten im Bereich der Stadt Bonn mit wechselnden Ausstellungen (bisher in einem SWB- Linienbus aus dem laufenden Betrieb),
- Unterstützung des Oberdollendorfer " Brückenhofmuseums" durch Überlassen von Fotos und Exponaten im Jahr 2008 bei der Ausstellung " Eisenbahnen im Siebengebirge",
- Einrichtung einer Dauerausstellung in Form einer Nahverkehrs - Modellbahn - Anlage u. a. mit Straßenbahn- u. Busmodellen im Foyer der SWB - Zentrale , Theaterstraße 24, mit dem Thema " Der Bonner Hauptbahnhof und Umgebung ",
- Veröffentlichung einer DVD mit dem Titel " Die Bonner U - Bahn - Zeitgeschichte in Bildern ",
- Fahrten für unsere Mitglieder zu anderen Nahverkehrsbetrieben und - Museen,
- Kontakte und gemeinsame Aktionen mit gleichgesinnten Vereinen in anderen Städten.

Zum Jahreswechsel 2009 / 2010 wurde uns nun vom Finanzamt Bonn - Innenstadt auch im Hinblick auf den von uns erworbenen alten Linienbus (siehe unten) die Gemeinnützigkeit zuerkannt, das Fahrzeug wird also folglich von der Finanzbehörde als erhaltungswürdig eingestuft.



2007: Mitglieder des HVSWB besuchen die Rhein-Sieg Verkehrsgesellschaft in Troisdorf-Sieglar

Der Bus

Im Frühjahr 2009 ergab sich für den Verein die Möglichkeit, einen ehemaligen Linienbus der Stadtwerke Bonn mit Baujahr 1986 vom Nachbesitzer zu erwerben und somit nach Bonn zurückzuholen. Der Bus war nach seiner Zeit bei den SWB von diesen an das private Busunternehmen "Welter - Reisen" in Mayen verkauft worden und dort als Schulbus im Einsatz.

Das Interessante für unseren Verein, die SWB und für Bonn insgesamt: das Fahrzeug befindet sich nach 24 Jahren immer noch im Originalzustand, was bedeutet: Lackierung, Inneneinrichtung, Sitzpolster, Kassentisch, Zielbeschilderungs - Anlage u. s. w. befinden sich noch im SWB - Ursprungszustand.

Außerdem handelt es sich um ein Fahrzeug aus der letzten Lieferserie der so genannten Standard - I - Linienbusse an die SWB. Diese Busse unterscheiden sich u. a. in ihrem äußeren Erscheinungsbild sehr von heutigen Fahrzeugen. Aus dem Straßenbild sind sie so gut wie verschwunden.

Unser Ziel lautet daher:

- diesen Bus wieder aufzuarbeiten bzw. aufarbeiten zu lassen,
- den Bus wieder in einen Zustand zu bringen, daß er fahrfähig wieder für die Personenbeförderung zugelassen wird,
- den Bus somit der Nachwelt als "Rollendes Denkmal" zu erhalten.

Dies wird natürlich u. a. mit einem erheblichen finanziellen Aufwand verbunden sein, den unser Verein alleine nicht wird schultern können.

An Restaurierungsarbeiten werden anfallen:

- umfangreiche Karosseriearbeiten und Fahrgestell - Instandsetzung,
- Neulackierung,
- technische Instandsetzung (Bremsen, Lenkung, Federung, Reifen usw.).

Die Kosten der Gesamtmaßnahme belaufen sich nach vorläufigen Schätzungen auf ca. 30.000 Euro.



Mit dem dann restaurierten Fahrzeug planen wir im Sinne unserer Vereinsziele folgende Aktivitäten:

- Fahrzeug - Präsentationen durchführen,
- historische Nahverkehrs - Ausstellungen im Fahrzeug bei Veranstaltungen präsentieren,
- Fahrten für die Öffentlichkeit anbieten (z. B. "auf historischen Pfaden des Nahverkehrs"),
- den Bus bei gemeinsamen Veranstaltungen mit den SWB zusammen nutzen,
- gleichgesinnte Vereine bei Vereinsfahrten mit unserem Bus besuchen

... und vieles mehr.

Langfristig soll der Bus sich nach unseren Vorstellungen für den laufenden Betrieb aus den geplanten Aktionen, so weit es möglich ist, selbst finanzieren.

Daher fragen wir an, ob zur Umsetzung unseres Busprojektes

R E S T A U R I E R U N G

eine Förderung Ihrerseits durch eine Spende möglich wäre.

Durch die seit kurzem erlangte Gemeinnützigkeit unseres Vereins im steuerlichen Sinne können entsprechende Spendenquittungen ausgestellt werden.

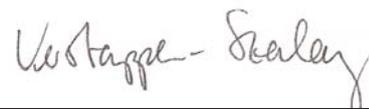
Sämtliche Spender werden -wenn gewünscht- namentlich auf unserer Website unter www.hvswb.de sowie auf einer Infotafel im fertig restaurierten Bus genannt werden.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auf diese Weise helfen könnten, für Bonn ein erhaltenswürdiges Fahrzeug neu zu beleben und wiedererstrahlen zu lassen wie am Tag der Erstzulassung.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Nehiba
(1. Vorsitzender)



Ellen Verstappen - Szalay
(Geschäftsführerin)

Anlagen:

1. Informationen über den von uns erworbenen Linienbus
2. Der HVSWB in der Presse (Auswahl)

Anlage 1: Informationen über den von uns erworbenen Linienbus

- Hersteller: Daimler-Benz
- Typ: Mercedes-Benz O 305 Linienbus
- Bauart: SL I. (Standard-Linienbus I.)
- Wagennummer bei den SWB: 8603, d.h., es handelte sich um den 3. Wagen der Beschaffungsserie 1986 von insgesamt 16 gleichartigen Fahrzeugen (8601-8616)
- Erstzulassung: 25.11.1986
- Amtl. Kennzeichen: BN-6278
- 1998: Ausmusterung bei den SWB und Verkauf an Fa. Welter Reisen, Mayen, dort mit dem amtlichen Kennzeichen: MYK-W 1023
- April 2009: Rückkauf des Busses durch unseren Verein von der Fa. Welter- Reisen
- Der Bus befindet sich z.Zt. in nicht fahrfähigem Zustand auf dem Betriebshofgelände der SWB in Bonn-Friesdorf, Godesberger Allee 120



Bus 8603, zurück in Bonn beim HVS WB, Betriebshof Bonn-Friesdorf

Aufnahmedatum: April 2009
Fotograf: Ralf-Th. Heinzel



Bus BN-6278, Wagen 8603 der SWB, Betriebshof Bonn-Dransdorf

Aufnahmedatum: 06.07.1998
Fotograf: Stefan Fuchs (www.swb9001.de)



Bus MYK-W 1023, Fa. Welter Reisen, ex 8603 SWB, Wachtberg-Berkum, Schulzentrum

Aufnahmedatum: 25.02.2008
Fotograf: Ralf-Th. Heintel

Anlage 2: Der HVSWB in der Presse (Auswahl)

Verkehrsfreunde gründen Historischen Verein SWB

Der langen Geschichte der Bonner Straßenbahnen und Omnibuse geht der neu gegründete „Historische Verein SWB“ auf den Grund.

13 Stadtwerker haben sich zusammen gefunden, um die interessante Vergangenheit von SWB sowie der benachbarten Verkehrsunternehmen zu beleuchten. Ihren ersten öffentlichkeitswirksamen Einsatz hatte das Team um den Ersten Vorsitzenden Thomas Nehiba anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Rheinuferbahn: Die Nahverkehrsfreunde präsentierten sich mit der „Bönnschen Bimmel“ in Wesseling.

Die Geburtsstunde des „Histori-

schen Vereins SWB“ schlug bereits am 18. Februar. Mit den Worten „Wer die Zukunft meistern will, darf die Vergangenheit nicht vergessen“, kommentierte Nehiba die Gründungsziele. Mit von der Partie sind weiterhin: Geschäftsführerin Ellen Verstappen-Szalay, Zweiter Vorsitzender Dietmar Kopitzky, Kassierer Thomas Scharf, Beisitzer Siegfried Neumann und Klaus Leszczynski sowie Christian Marquardt.

Mitglied kann übrigens jeder werden, der Lust und Spaß am öffentlichen Nahverkehr hat. Infos bei Ellen Verstappen unter Tel: 0228/711 2830 oder Thomas Nehiba unter 0228/347821.



Jeder kann mit einsteigen: Die Mitglieder des neuen Vereins kümmern sich um die bewegte SWB-Historie.

“SWB Plus” 06-2006

Erinnerungen an die Bonner Verkehrsgeschichte

Historischer Verein der Stadtwerke baute Ausstellung auf – Schilder und Fahrpläne zu sehen

von DOMINIK KORTUS

BONN. Die Freude, mit der die Beteiligten bei der Sache sind, wurde sofort deutlich: Kleine Geschichten zu den Ausstellungsstücken, persönliche Erinnerungen und eine

Menge leuchtender Augen gab es bei der Eröffnung der ersten Ausstellung über die Geschichte des Bonner Nahverkehrs. Organisiert wird die als Dauerausstellung im Service-Center der Stadtwerke Bonn (SWB) in der Welschnonnenstraße geplante Schau vom Historischen Verein der SWB, der in ehrenamtlicher Arbeit einige sehr seltene Stücke zusammengetragen hat.

Wir wollen einen Querschnitt der Historie präsentieren“, erklärt der Vorsitzende Thomas Nehiba. So geben Fotos, Fahrpläne (ein Fahrplan von 1927 bildet das älteste Stück der Sammlung), Zeitungsausschnitte, Schilder sowie alte Dienstbekleidung einen Einblick in die Entwicklung des Bonner Nahverkehrs.

Einige Exponate bringen den Betrachter wirklich zum Staunen: So zählt ein Originalticket für die erste Fahrt über die wieder aufgebaute Kennedybrücke zu den Höhepunkten der Ausstellung. Denn, so erfährt der Besucher nebenbei, 1949 hieß die Kennedybrücke noch Rheinbrücke, und der Fahrgast musste 25 Pfennige bezahlen, um erstmals wieder mit der Straßenbahn nach Beuel zu gelangen. „Die Karte haben wir extra gerahmt“, erklärt zweiter Vorsitzender Dietmar Kopitzky.

Kopitzky arbeitet seit 1990 bei den SWB und hat zusammen mit Nehiba im Februar



Stolz auf die Ausstellungsstücke: der Historische Verein der Stadtwerke um den Vorsitzenden Thomas Nehiba (2. v. l.). (Foto: Magunia)

gegründet. Doch die Idee zu einer Schau über die Nahverkehrsgeschichte entstand schon vor einigen Jahren. „Damals war allerdings der Zuspruch von Kollegen geringer“, erklärt Kopitzky. Mittlerweile sind mehr als 50 aktuelle und ehemalige Beschäftigte der SWB in dem Verein organisiert. Von daher fiel auch das Zusammentragen der Exponate nicht mehr so schwer. Dabei sind fast alle Stücke

dem Verein geliehen oder geschenkt worden, wobei Kopitzky auf einige Besonderheiten hinwies. „Da mussten wir uns schon manchmal sehr viel Zeit nehmen, als wir die Sachen abgeholt haben. Viele haben diese Stücke nämlich aus persönlichem Interesse gesammelt und haben uns daher erst einmal ihre Erinnerungen erzählt.“

Bei einem Kollegen fanden die Organisatoren dann auch

Ausstellungsstück werden sollte. Ein ehemaliger Mitarbeiter hatte eine Originaltür einer Straßenbahn von 1925 als Garagentür genutzt“, erzählt Kopitzky. „Da sie aber jetzt noch restauriert werden muss, können wir sie nicht ausstellen.“ Nach und nach soll die Ausstellung verschiedene Schwerpunkte bekommen. Zusätzlich ist angedacht, einen Teil der Sammlung nach dem Umbau im neuen Kundenzen-

zeigen sowie auch im Kundenzentrum Bad Godesberg Stücke auszustellen. „Dort wird es hauptsächlich um den Godesberger Busverkehr gehen.“ Dann dürfte dort auch ein Bushaltestellenschild zu sehen sein, das noch den Weg zur Stadt Bad Godesberg weist.

Die Ausstellung ist während der normalen Öffnungszeiten des Servicecenters zu sehen: Mo. bis Mi. 9 - 16 Uhr, Do. 9-

AUS DER GESCHICHTE

1891: Die erste Pferdebahn fährt in Bonn. **1892:** Erstmals pendelt eine Dampfbahn zwischen Bonn und Godesberg. **1895:** Gründung der Köln-Bonner-Eisenbahn-Gesellschaft (KBE). **1898:** Die Vorgebirgsbahn der KBE fährt in 2 Stunden und 15 Minuten von Bonn nach Köln. **1902:** Erste elektrische Straßenbahn fährt von Bonn nach Beuel. Es werden die „Elektrischen Bahnen der Stadt Bonn“ gegründet und die „Straßenbahnen Bonn-Godesberg-Mehlern“ (BGM). **1925:** Gründung Bonner Verkehrsgesellschaft (BVG). **1940:** Zusammenschluss der städtischen Bahnen, BVG, Strom-, Wasser- und Gaswerke zu Bonner Stadtwerken. **1969:** Kommunale Neuordnung integriert die BGM in die SWB. **1980:** Gründung des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg. **2004:** SWB übernimmt SSB. (kor)

“Bonner Rundschau” 02.02.2007

SWB zeigt Raritäten

BAD GODESBERG. (bf) Der Historische Verein der SWB (HVSWB) präsentiert seit Anfang Mai im Kundenzentrum Bad Godesberg eine Dauerausstellung über den Nahverkehr der 50er bis 80er Jahre. Die Ausstellungsbilder und Fotos zeigen die historische Innenstadt Bad Godesbergs mit verschiedenen Bus- und Bahnmotiven aus der Epoche der 50er und 60er Jahre. Bemerkenswert ist neben alten Fahrscheinen, Haltestellenschildern und Fahrplänen eine umfangreiche Bilddokumentation über die ehemalige Straßenbahn Bonn-Bad Godesberg-Mehlem „BGM“ und den einstigen Busbetrieb der Stadtwerke Bad Godesberg. Außerdem wird der Übergang von der Straßenbahn zur Stadtbahn dokumentiert. Das Kundenzentrum Bad Godesberg, Alte Bahnhofstraße 22a, ist montags bis freitags von 6.30 bis 19 Uhr und samstags von 9 bis 14 Uhr geöffnet. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.hvswb.de.

„U-Bahn“-Film ist ein Renner

BONN. Der Film über „Die Bonner U-Bahn“ findet reißenden Absatz und war in einigen Bonner Buchläden zeitweise der umsatzstärkste Artikel. Wie die Filmproduzenten mitteilten, wurden 1 100 DVDs verkauft. Das übertrifft alle Erwartungen. Bereits am ersten Verkaufstag gingen 300 Stück über Amazon.de weg. Weil die Erstauflage des Films vergriffen ist, wird derzeit die zweite Auflage produziert, damit bereits bestellte DVDs rechtzeitig vor Weihnachten da sind. Inzwischen erreichte die Filmemacher vom Historischen Verein SWB sogar eine Anfrage der Zeitschrift Model Railroader aus den USA. kf

Weitere Infos: www.hvswb.de

“General Anzeiger” 16.12.2009

“Schaufenster/Blickpunkt” 23.05.2007

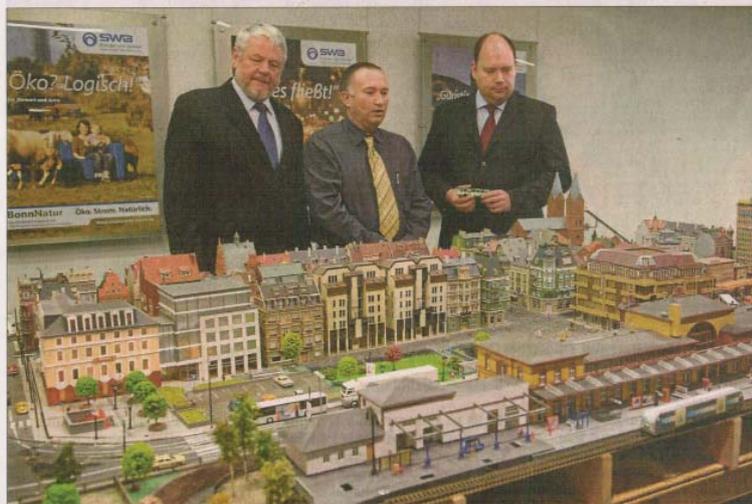
Historische Bahnmodelle drehen ihre Runden

Dauerausstellung im Haus der Stadtwerke zeigt eine Modellbahnanlage mit Nachbildung des Bonner Hauptbahnhofes

Von Tels Koukoullis

BONN. Eine Zeitreise in verschiedene Phasen des Bonner Nahverkehrs können ab sofort die Besucher des Stadtwerke-Hauses in der Theaterstraße 24 unternehmen: In monatelanger mühevoller Kleinarbeit bauten sechs Mitglieder des Historischen Vereins Stadtwerke Bonn (HVSWB) dort eine Modellbahnanlage auf, die den Hauptbahnhof und die benachbarten Teile der Innenstadt im Jahr 1990 zeigen.

„Bonner ÖPNV im Modell“ heißt die Dauerausstellung, die der Vereinsvorsitzende Thomas Nehiba, Bürgermeister Horst Naaß und SWB-Geschäftsführer Marco Westphal gestern eröffneten. Sie kann bei freiem Eintritt zu den Öffnungszeiten des Stadtwerke-Hauses besichtigt werden. Zwischen originalgetreu nachgebildeten Gebäuden wie dem Hauptbahnhof, der Leitstelle der Stadtwerke in der Thomas-Mann-Straße oder der Sparkasse, drehen handgearbeitete Modelle alter



Der Bahnhofplatz im Miniaturformat: Horst Naaß, Thomas Nehiba und Marco Westphal (von links) eröffneten die Ausstellung im Stadtwerke-Haus. FOTOS: VOLKER LANNERT

Bonner Bahnen ihre Runden. Ebenso sind historische und aktuelle Bus-Modelle zu bewundern, wie zum Beispiel der Oberleitungsbus, der in den sechziger Jahren von der Bonner City auf den Venusberg und in die Gronau fuhr. „Ein besonderes Schätzchen ist ein Modell des Straßenbahnwagens 13 aus dem Jahr 1906“, erläuterte Nehiba.

Zwei mal drei Meter groß ist die beleuchtete Fläche, auf der Gebäude, Bahn- und Busfahrzeuge im Maßstab 1:87 in Szene gesetzt werden. Für den Aufbau der Anlage stellten die Stadtwerke als Spenden und Leihgaben eine Vitrine, Figuren sowie Haus- und Fahrzeugmodelle zur Verfügung. „Wir hoffen, dass wir mit dieser Anlage Werbung für den Nahverkehr und die SWB machen können“, sagte Westphal.

Der HVSWB wurde im Februar 2006 von Mitarbeitern der Stadtwerke gegründet. Der Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, 120 Jahre Nahverkehrsgeschichte aufzuarbeiten und zu dokumentieren.

“General Anzeiger” 26.03.2009

Mit der "Elektrischen" durch Bonn

Historischer Verein SWB veröffentlicht Film über die Geschichte der U-Bahn

Von Rolf Kleinfeld



Die alte "1" (heute Linie 61) fuhr in den 70er Jahren noch über den Münsterplatz, im Hintergrund das Hauptpostamt. Foto: Heinz Engels (Archiv)

Bonn. Wer den historischen Film "Ohne Baedeker durch Bonn" liebt, wird auch diesen Streifen mögen: Er nennt sich "Die Bonner U-Bahn" - Zeitgeschichte in Bildern - und wurde am Montag in der Brotfabrik in Beuel erstmals der Öffentlichkeit vorgeführt.

45 Minuten dauert der Film, den der "Historische Verein SWB" veröffentlichte. Und es geht in erster Linie um die Geschichte des Nahverkehrs, vor allem um die Bahnen. Wer aber die von etlichen Privatleuten zur Verfügung gestellten alten Aufnahmen betrachtet, wird auch viel vom historischen Bonn wiedererkennen.

Und was wir nicht alles hatten: Es begann mit der Pferdebahn, die vor 100 Jahren zum letzten Mal fuhr und von der ersten "Elektrischen" abgelöst wurde, die über die Rheinbrücke nach Beuel zukelkte. Es gab ein "Schrankenmännchen" in Bad Godesberg, das immer dann die Autos anhielt, wenn die Bahn die Straße querte. Und wer kann sich eigentlich noch daran erinnern, dass ab 1951 die O-Busse durch Bonn fahren?

Viele Bilder gibt's in dem Film zu dem verkehrstechnischen Quantensprung, dem Bau der "Unterpflasterbahn" von Bonn nach Bad Godesberg. Da sind die ersten Stadtbahnwagen zu sehen, auf ihrem Weg über die B 9, und der Ansturm von hunderten Passagieren bei der U-Bahn-Eröffnung am 22. März 1975.

Wehmut kommt auf, wenn man die große Tunnel-Baugrube vor dem Bonner Hauptbahnhof sieht, der die Gründerzeithäuser weichen mussten. Heute sind hier Südüberbauung und das Bonner Loch.

In Interviews schildert Ex-Straßenbahnfahrer Fritz Scharf, wie die Arbeit im Führerstand damals war, Bürgermeister Horst Naaß berichtet, wie er als Kind noch mit der "BGM"-Bahn (Bonn-Godesberg-Mehlem) fuhr. Alles in allem ein historischer Schatz an Geschichte und Geschichten in bewegenden Bildern, die Thorben Müller und Günther Ittenbach da zu einem Film verarbeitet haben. Der 2006 gegründete "Historische Verein SWB" hat damit ein Stück Stadtgeschichte geschrieben. Im Bemühen, die frühen Zeiten des Bonner Nahverkehrs lebendig zu halten, investierten die Film Autoren dafür mehr als zwei Jahre ihrer Freizeit. Kein Wunder, dass SWB-Geschäftsführer Marco Westphal lobte: "Da ist ein wirklich tolles Werk entstanden."

Die DVD ist bei Amazon oder über www.hvswb.de erhältlich und kostet 16,90 Euro inklusive Versand. Auch bei Bücher Bosch in Bad Godesberg und in Beuel bei Bücher Bartz ist sie erhältlich.

"General Anzeiger", online Ausgabe, 01.12.2009